

Präambel und Ausfertigung des Bebauungsplanes
(ohne örtliche Bauvorschriften)

Auf Grund des § 1 Abs. 3 des Baugesetzbuches (BauGB) i.d.F. der Bekanntmachung vom 27.08.1997 (BGBl. I. S. 2141) i.V.m. § 40/72 Abs. 1 Nr. 1 der Niedersächsischen Gemeindeordnung (NGO) i.d.F. der Bekanntmachung v. 22.08.1996 (Nds. GVBl. S. 229), in der jeweils gültigen Fassung, hat der Rat der Gemeinde Husum diesen Bebauungsplan Nr. 4 - 1. Änderung - bestehend aus der Planzeichnung und den nebenstehenden textlichen Festsetzungen als Satzung beschlossen.

Landesbergen, den 22.03.2002

gez. Fischer (Siegel) gez. Henking
Ratsvorsitzender Gemeindedirektor

Verfahrensvermerke des Bebauungsplanes
Aufstellungsbeschluss

Der Rat / Verwaltungsausschuß¹⁾ der Gemeinde hat in seiner Sitzung am die Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 4 - 1. Änderung - beschlossen. Der Aufstellungsbeschluss ist gemäß § 2 Abs. 1 BauGB am ortsüblich bekannt gemacht worden.

Planunterlagen

Planunterlagen	
Kartengrundlage:	Az. L 4-119/2001
Liegenschaftskarte Gemarkung Husum, Flur 3 Die Vorvermessung ist nur für eigene, nichtgewerbliche Zwecke gestattet (§ 13 Abs. 4 des niedersächsischen Vermessungs- und Katastergesetzes vom 02.07.1985, Nds. GVBl. S. 187, geändert durch Artikel 12 des Gesetzes vom 19.02.1999, Nds. GVBl. S. 345). Die Planunterlagen entspringen dem Inhalt des Liegenschaftskatasters und weisen die städtebaulich bedeutsamen baulichen Anlagen sowie Straßen, Wege und Plätze vollständig nach (Stand vom 06.03.2001). Sie ist hinsichtlich der Darstellung der Grenzen und der baulichen Anlagen geometrisch einwandfrei. Die Übertragbarkeit der neu zu bildenden Grenzen in die Öffentlichkeit ist einwandfrei möglich. Vermessungs- und Katasterbehörde Nienburg (Weser) Katasteramt Nienburg, den 08.02.2002 i. A. gez. Büttler Vermessungsoberamtsrat Unterschrift	

Planverfasser

Der Bebauungsplan Nr. 4 - 1. Änderung wurde ausgearbeitet vom Bauamt / Bauleitplanung des Landkreises Nienburg / Weser

Nienburg / W., den 02.04.2001

i. A. U. Hockemeyer
(U. HOCKEMEYER)

Öffentliche Auslegung

Der Rat / Verwaltungsausschuß¹⁾ der Gemeinde hat in seiner Sitzung am 18.09.2001 den Bebauungsplan Nr. 4 - 1. Änderung und der Begründung zugestimmt und seine öffentliche Auslegung gemäß § 3 Abs. 2 BauGB beschlossen. Ort und Dauer der öffentlichen Auslegung wurden am 10.10.2001 ortsüblich bekannt gemacht. Der Bebauungsplan Nr. 4 - 1. Änderung und die Begründung haben vom 18.10.2001 bis 19.11.2001 gemäß § 3 Abs. 2 BauGB öffentlich ausgelegen.

Landesbergen, den 22.03.2002

gez. Henking

Satzungsbeschluss

Der Rat der Gemeinde hat den Bebauungsplan Nr. 4 - 1. Änderung nach Prüfung der Anregungen gemäß § 3 Abs. 2 bzw. § 13 Satz 1 Ziffer 2 + 3 BauGB in seiner Sitzung am 16.01.2002 als Satzung (§ 10 BauGB) sowie die Begründung beschlossen.

Landesbergen, den 22.03.2002

gez. Henking

Genehmigung

Der Bebauungsplan ist nach § 1 Abs. 2 BauGB - Maßnahmen G i.V.m. § 6 Abs. 2 und 4 BauGB mit Verfügung vom heutigen Tage (Az.) unter Auflagen / mit Maßnahmen / mit Ausnahme der durch kenntlich gemachten Teile¹⁾ genehmigt.

Hannover, den

(Unterschrift)

Inkrafttreten

Der Satzungsbeschluss ist gemäß § 10 BauGB am 21.03.2002 ortsüblich bekannt gemacht worden. Der Bebauungsplan Nr. 4 - 1. Änderung ist damit am 21.03.2002 rechtsverbindlich geworden.

Landesbergen, den 22.03.2002

gez. Henking

Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften

Innerhalb eines Jahres nach Inkrafttreten des Bebauungsplanes ist die Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften beim Zustandekommen des Bebauungsplanes nicht¹⁾ geltend gemacht worden.

Mängel der Abwägung

Innerhalb von sieben Jahren nach Inkrafttreten des Bebauungsplanes sind Mängel der Abwägung nicht¹⁾ geltend gemacht worden.

den

¹⁾ Nichtzutreffendes streichen

RECHTSGRUNDLAGEN

Baugesetzbuch (BauGB)
in der Fassung der Bekanntmachung vom 27.08.1997 (BGBl. I. S. 2141)

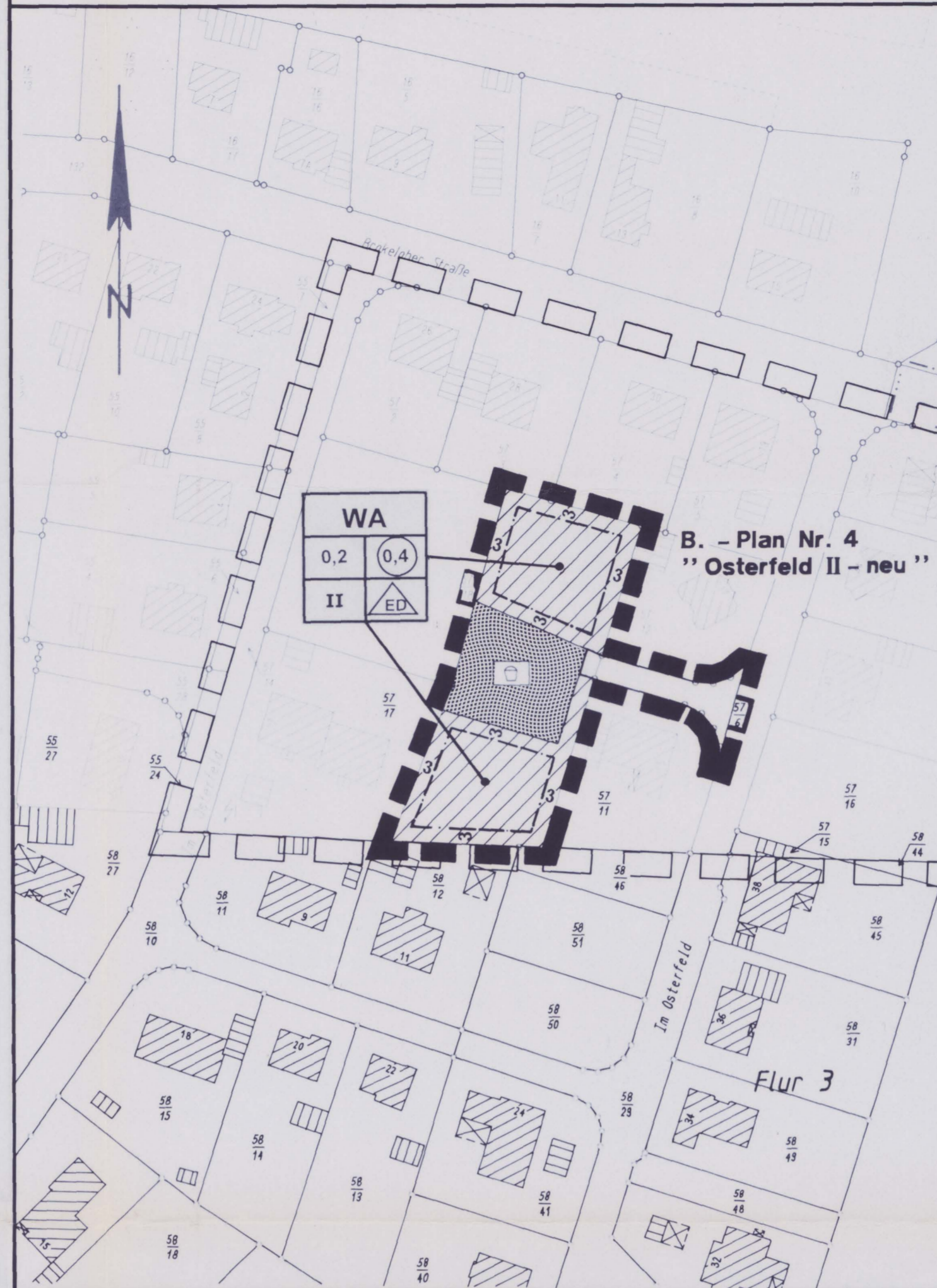
Baunutzungsverordnung (BauNVO)
in der Fassung der Bekanntmachung vom 27.01.1990 (BGBl. I. S. 132)

Planziichenverordnung (PlanZV 90)
in der Fassung der Bekanntmachung vom 18.12.1990 (BGBl. 1991 I. S. 59)

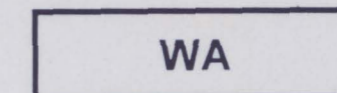
Niedersächsische Gemeindeordnung (NGO)
in der Fassung der Bekanntmachung vom 22.08.1996 (Nds. GVBl. S. 382)

in der jeweils gültigen Fassung

PLANZEICHNUNG



PLANZEICHENERKLÄRUNG



Festsetzungen zu Art und Maß der baulichen Nutzung siehe Nutzungsschablone WA

NUTZUNGSSCHABLONE

(Erläuterung der einzelnen Felder nur exemplarisch)

WA		Allgemeines Wohngebiet Grundflächenzahl GRZ Geschossflächenzahl GFZ Anzahl der Geschosse Bauweise
0,2	0,4	
II	ED	

ART DER BAULICHEN NUTZUNG (§ 9 Abs.1 Nr.1 BauGB)



Allgemeines Wohngebiet (§ 4 BauNVO)

MASS DER BAULICHEN NUTZUNG (§ 9 Abs.1 Nr.1 BauGB i.V. mit § 16 BauNVO)

0,2

GRZ - Grundflächenzahl

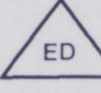
0,4

GFZ - Geschossflächenzahl

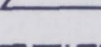
II

Zahl der Vollgeschosse

BAUWEISE, BAUGRENZEN (§ 9 Abs.1 Nr.2 BauGB i.V. mit §§ 22+23 BauNVO)

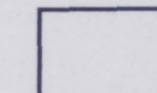


Nur Einzel- und Doppelhäuser zulässig

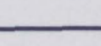


Baugrenze

VERKEHRSFLÄCHEN (§ 9 Abs.1 Nr.11 BauGB)



Öffentliche Verkehrsfläche



Straßenbegrenzungslinie

GRÜNFLÄCHEN (§ 9 Abs.1 Nr.15 BauGB)



Öffentliche Grünfläche



Kinderspielplatz

SONSTIGE PLANZEICHEN



Grenze des räumlichen Geltungsbereiches des Bebauungsplanes Nr. 4 „Osterfeld II - neu“ - 1. Änderung (§ 9 Abs. 7 BauGB)



Grenze des räumlichen Geltungsbereiches des rechtskräftigen Bebauungsplanes Nr. 4 „Osterfeld II“

TEXTLICHE FESTSETZUNGEN

§ 1 Mit Rechtsverbindlichkeit der 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 4 „Osterfeld II - neu“ treten für dessen Geltungsbereich die Festsetzungen des Bebauungsplanes Nr. 4 „Osterfeld II - neu“ außer Kraft.

Hiermit wird amtlich beglaubigt, daß die vorstehende
Zusatz / ~~Abschrift~~ mit der vorgelegten Urschrift /
~~Ausfertigung~~ beglaubigten / einfachen / Abschrift / Ablichtung
der ~~1. Änderung des B. Planes~~
Nr. 4 „Osterfeld II - neu“
(genaue Bezeichnung des Schriftstückes)
übereinstimmt.

Die Beglaubigung wird nur zur Vorlage bei
Gemeinde Husum
(Behörde)



Landkreis Nienburg / Weser

GEMEINDE

HUSUM

Samtgemeinde Landesbergen

BEBAUUNGSPLAN NR. 4

„ Osterfeld II - neu “ - 1. Änderung -

Flur 3

Maßstab 1 : 1000

ZWEITSCHRIFT

Übersichtsplan

Maßstab : 1 : 25000



PLANVERFASSER
LANDKREIS NIENBURG / WESER
Der Oberkreisdirektor

BEARBEITET
U. HOCKEMEYER
GEZEICHNET
A. WITTE

STAND 16.01.2002

BAUAMT / BAULEITPLANUNG

AZ. 60 72 03 / 016 - 1 - 4 - A 1